



Die Hochschule in den Medien

Das Zeitungsinterview

Wie bekomme ich den Zeitungsartikel?

Bitte Sie den Journalisten/die Journalistin um ein Belegexemplar der Zeitung, in der der Beitrag veröffentlicht wird. Ist der Artikel auch online zu finden, erhalten Sie den Link über unseren werktäglichen Online-Pressespiegel (www.dshs-koeln.de/aktuelles/pressespiegel), den Sie auch täglich (Mo-Fr) per Mail erhalten können. Außerdem werden wir den Kölner Stadt-Anzeiger sowie die Kölnische Rundschau aus.

Sind Sie bereit für das Interview?

Die Abteilung Presse und Kommunikation hilft Ihnen gern. Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung bei der Gesprächsvorbereitung wünschen oder allgemeine Fragen zum Umgang mit JournalistInnen haben.

Generell gilt: Sagen Sie grundsätzlich nichts, was Sie nicht veröffentlicht sehen möchten, und geben Sie keine personenbezogenen Auskünfte – etwa über KollegInnen oder Vorgesetzte. Informieren Sie ggf. im Vorfeld Ihre/n Vorgesetzte/n über das Interview.

Für unsere Arbeit ist es auf jeden Fall hilfreich, wenn Sie uns kurz über Ihr Interview, das Thema und das Medium informieren. Es ist möglich, dass wir Anfragen erhalten, die sich auf den gedruckten Beitrag beziehen, ohne dass wir Kenntnis von dem Interview haben. Eine kurze Mitteilung erleichtert uns daher die Arbeit erheblich.





Kontakt

Stabsstelle Akademische Planung und Steuerung
Abteilung Presse und Kommunikation
Deutsche Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln

fon: 0221 4982-3850

fax: 0221 4982-8400

mail: presse@dshs-koeln.de

-  www.twitter.com/SpoHoKoeln
-  www.facebook.com/Sporthochschule
-  www.youtube.com/Sporthochschule
-  blog.dshs-koeln.de

Layout: Presse und Kommunikation DSHS Köln, 2016



Strukturierte und einfach verständliche Formulierungen ...

Überlegen Sie, ob Sie auch ein passendes Fotomotiv anbieten können.



Welche Textarten gibt es?

Als Folge eines mit Ihnen geführten Interviews können sowohl kleinere Zeitungsmeldungen als auch größere Artikel oder komplett abgedruckte Interviews gedruckt werden; dabei setzen die regionalen Medien in der Regel andere Schwerpunkte als die überregionalen.

Meldungen

Hier werden kurze Informationen gemeldet, beispielsweise Personalien oder Veranstaltungsankündigungen.

Bericht

Hier können unterschiedlich lange Texte stehen. Häufig geht es im Bericht um aktuelle Themen, bei denen Sie als Experte bzw. Expertin nach Informationen gefragt oder um Ihre Einschätzung gebeten werden.

Porträt

Hier stehen Sie im Mittelpunkt des Artikels. Der Interviewer stellt auch persönliche Fragen, beispielsweise zu Ihrem Privatleben. Vor diesem Interview sollte jedoch immer ein Vorgespräch stattfinden, bei dem Sie klären können, auf welche Fragen Sie nicht eingehen möchten.

Vorbereitung

- » WORUM geht es im Gespräch?
- » WELCHE ART von Interview ist vorgesehen?
- » WIE LANGE dauert das Gespräch?
- » WO und WANN soll das Interview stattfinden?
- » WER sind die Gesprächspartner?
- » Wie ist das Prozedere der AUTORISIERUNG?
- » WANN, WO und IN WELCHER LÄNGE wird der Beitrag gedruckt?

Worauf kommt es im Gespräch an?

Legen Sie sich bereits vor dem Interviewtermin Antworten auf mögliche Fragen zurecht und überlegen Sie, welche Kernbotschaft deutlich werden soll. Es spricht nichts gegen einige Notizen, aber auswendig lernen sollten Sie die Antworten nicht.

Die Maßstäbe für die Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte in der Öffentlichkeit sind andere als in der wissenschaftlichen Fachwelt. Was Ihnen als zu starke Vereinfachung erscheinen mag, bedeutet für die LeserInnen einen Wissenszuwachs. Formulieren Sie daher Ihre Antworten so einfach, dass sie für die breite Öffentlichkeit verständlich sind, verzichten Sie auf vorformulierte oder auswendig gelernt Texte und setzen Sie kein Fachwissen voraus.

Geben Sie nur Informationen heraus, die problemlos gedruckt werden können. Interviewer verleiten Sie manchmal durch Gesprächspausen, mehr zu sagen als beabsichtigt. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Wenn Sie keine Antwort wissen, können Sie das ehrlich sagen.

Journalisten mögen Gesprächspartner, die freundlich, kompetent, offen und selbstbewusst sind. Akzeptieren Sie aber die Gesprächsführung durch Ihr Gegenüber. Ermutigen Sie den Journalisten, Sie zu unterbrechen und nachzufragen.

5 Tipps für ein gutes Interview

- » Sprechen Sie verständlich und strukturiert in kurzen Sätzen.
- » Vermeiden Sie komplexe Zahlenangaben sowie Fach- und Fremdwörter bzw. erläutern Sie diese.
- » Verdeutlichen Sie Ihre Botschaften mit konkreten Beispielen und treffenden Vergleichen.
- » Sprechen Sie in einem persönlichen, aktiven Stil.
- » Wiederholen Sie Ihre Kernbotschaft.

Autorisieren & Veröffentlichen

Kann ich den Text vor der Veröffentlichung sehen?

Die Redakteurinnen und Redakteure können Ihnen den Text zeigen, müssen es aber nicht. Bieten Sie an, den geplanten Beitrag vor einer Veröffentlichung (ausschließlich) auf fachliche Richtigkeit zu überprüfen. Genau wie Sie haben auch Journalistinnen und Journalisten ein Interesse daran, dass unter ihrem Namen keine falschen Tatsachen behauptet werden. Vergessen Sie nicht die Kontaktdaten auszutauschen.

Autorisierung

Bei einem Wortlautinterview haben Sie das Recht, das komplette Interview vor Drucklegung zu autorisieren. Im Zuge dessen können Sie korrigieren und ergänzen. Diese Nachbearbeitung sollte aber nur in Maßen erfolgen und nicht den kompletten Stil des Textes verändern. Bei einem gebauten Interview (Bericht mit Zitaten) haben Sie keinen Anspruch, den gesamten Artikel gegenzulesen. Hier muss Ihnen der Autor lediglich die verwendeten Zitate zur Freigabe vorlegen. Klären Sie im Vorfeld, wann Sie die Zitate/das komplette Interview zur Freigabe erhalten und bis wann die Autorisierung erfolgt sein muss.

Nicht zufrieden mit der Veröffentlichung?

Ist das Interview nicht in Ihrem Sinne veröffentlicht oder sind Aussagen im Beitrag falsch zitiert worden? Bei erheblichen Fehlern haben Sie das Recht auf eine Gegendarstellung – allerdings nicht, wenn Sie das Interview vorher entsprechend freigegeben haben. Bitte überlegen Sie, bevor Sie eine Gegendarstellung verlangen, ob nicht dadurch die unerwünschte Aussage noch mehr in den Blickpunkt rückt. Dies betrifft natürlich nicht die Richtigstellung von Sachverhalten.